

Nationalrat: Charly Freitag und Albert Vitali nominiert

Wichtige Traktanden der FDP.Die Liberalen des Wahlkreises Sursee standen am Dienstag in Sempach an. Die zu erreichenden Ziele der Kantonalpartei, 26 Kantonsratssitze, 3 Nationalratssitze und 1 Ständeratssitz wurden vom Wahlkampfleiter Adrian Ruch vorgestellt. Für die Nomination der Nationalratskandidaten übernahm Angela Pfäffli, Vizepräsidentin. Mit gezielten Fragen forderte sie die Kandidaten heraus.

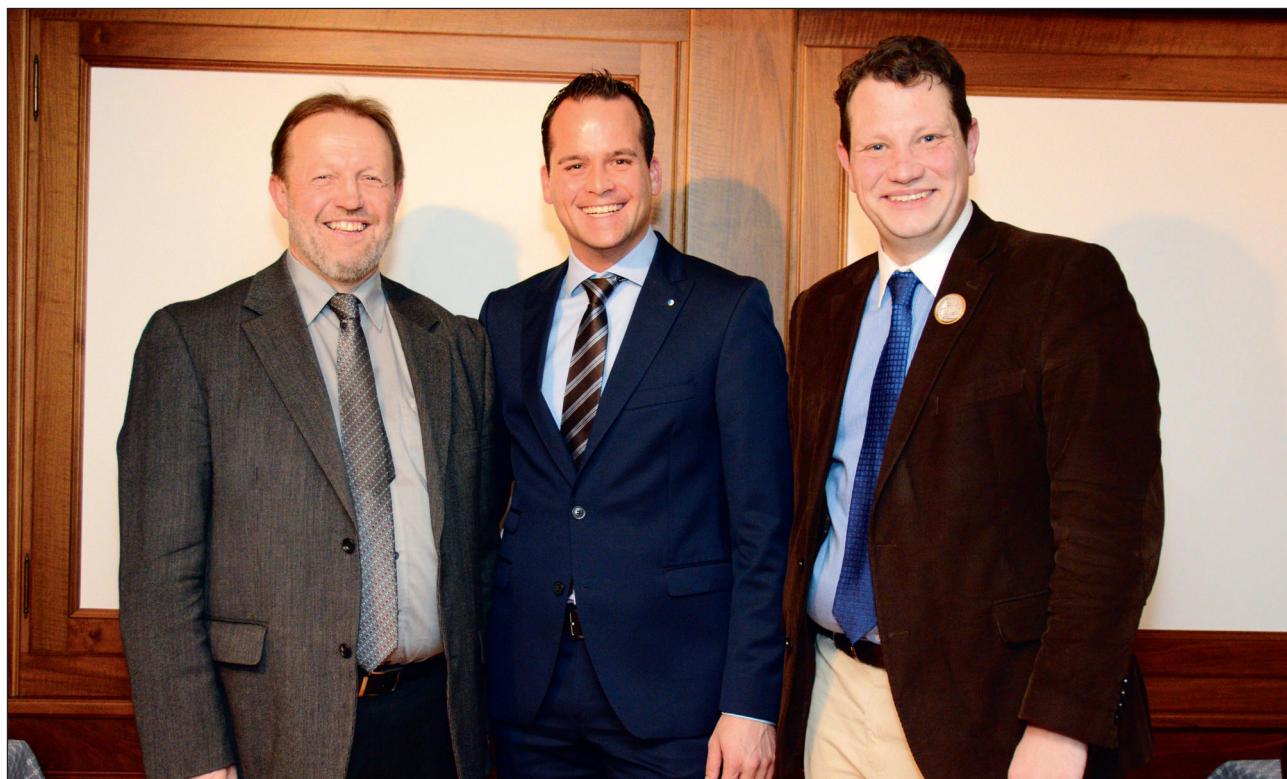
(pd) Mit Nationalrat Albert Vitali und Kantonsrat Charly Freitag wird die FDP.Die Liberalen Wahlkreis Sursee bei den Nationalratswahlen im Herbst um zwei Sitze kämpfen. Das Hauptaugenmerk seiner Politik sei das zu tun, was dem Volk am nächsten ist, erklärte Albert Vitali. Dazu brauche es eine gute Verknüpfung im Volk und ebenso das Bewusstsein, dass es uns gut gehe und dies auch für die Zukunft sicherzu-

stellen sei. Ohne gesunde Finanzen sei dies nicht möglich. Die Angriffe auf den Wahlstand müssten konsequent abgewehrt werden. Mit viel Freude habe er sich die letzten vier Jahre als Nationalrat an die Arbeit gemacht, in verschiedenen Kommissionen Einsitz genommen und wirkungsvolle Vorstösse eingereicht, die mehrmals auch gegen die Haltung des Bundesrates überwiesen wurden.

Lebensqualität erhalten

Sein Interesse an Politik war, wie Charly Freitag betonte, schon immer vorhanden. Bei seiner früheren Tätigkeit als Wirtschaftsinformatiker bei der SSBL hat er Auswirkungen von politischen Entscheiden mehrmals direkt zu spüren bekommen. Sein politisches Engagement startete er im Jahr 2007 mit dem Wahlkreispräsidium, später kam das Amt des Gemeindepräsidenten von Beromünster dazu und schliesslich wurde er 2011 in den

Kantonsrat gewählt. Wichtig sei ihm, das Auseinandergehen von Stadt und Land einzudämmen, die Raumplanung verträglich umzusetzen, insbesondere die Zweitwohnungsinitiative und der Erhalt der Lebensqualität sicherzustellen. Die beiden Kandidaten wurden von den Anwesenden mit einem tosenden Applaus nominiert. Damian Müller, Ständeratskandidat der FDP.Die Liberalen, richtete dann einige Worte an die Versammlung. Er wird, so betonte Müller, sich für die liberalen Werte einsetzen und werde alles geben, um den Ständeratssitz der FDP.Die Liberalen zu verteidigen. Dabei sei der absolute Wille zum Ziel, das geradlinige Vorausgehen, der konsequente Einsatz für die liberalen Werte sehr wichtig. Probleme gelte es anzunehmen und Lösungen zu suchen und zu bieten. Nach der anregenden Versammlung wurde zu einem gemütlichen Apéro eingeladen.



Ständeratskandidat Damian Müller, flankiert von den beiden Nationalratskandidaten Albert Vitali (links) und Charly Freitag.
(Bild: Manuel Arnold)